



„Wir haben einen Fehler gemacht“

Böblingen: Stadtwerke reagieren auf die Kritik der Verbraucherzentrale / Entschuldigung bei Kunden

Nach der Kritik der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg (die SZ/BZ berichtete am 26. März) gehen die Stadtwerke Böblingen jetzt auf ihre Fernwärme-Kunden zu: „Uns liegt eine offene und transparente Kommunikation sowohl zu unseren Kunden als auch zur Verbraucherzentrale am Herzen. Wir haben der Verbraucherzentrale umfangreiche Informationen zur Preisanpassung zur Verfügung gestellt. Die Verbraucherzentrale hat uns dann telefonisch erklärt, dass von ihr keine weiteren Hand-

lungen zu unserer Preisanpassung ausgehen, wie sie auch in der Presseinfo widergegeben hat. Die Verbraucherzentrale hat bei der Prüfung lediglich festgestellt, dass für sie nicht die Möglichkeit besteht, im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Rechtsinstrumente rechtlich gegen die Preiserhöhung der Stadtwerke vorzugehen. Wir gestehen ein, dass die verwendete Formulierung in unseren Kundenanschriften bei den Kunden den Anschein erwecken könnte, als würde die Verbrau-

cherzentrale die Preisanpassung für in Ordnung befinden. Diese Kritik nehmen wir an. Wir entschuldigen uns bei unseren Kunden, die sich dadurch in die Irre geführt fühlen. Und wir entschuldigen uns bei der Verbraucherzentrale für die von uns verwendete Formulierung. Wir haben einen Fehler gemacht. Dies bedauern wir sehr“, heißt es in einer Stellungnahme der beiden Stadtwerke-Geschäftsführer Gerd Hertle und Knut Bacher.

Bild: tridland / Fotolia

Weil im Schönbuch 76-Jährige hat den Freitod gewählt

Ein Anwohner bemerkte am Mittwoch gegen 14.45 Uhr im See in Weil im Schönbuch eine leblose Person im Wasser treiben. Die Feuerwehr barg die Frau mit einem Boot. Der Notarzt konnte nur noch den Tod der älteren Frau feststellen, ein Fremdverschulden schloss die Polizei bereits am Mittwoch aus (die SZ/BZ hat berichtet). Wie die Polizei jetzt auf Anfrage der SZ/BZ mitteilt, handelte es sich um einen Suizid. Die 76-jährige Frau, die im benachbarten Altenpflegeheim wohnte, litt offenbar schon seit Langem unter starken Depressionen. Sie hatte das Heim gegen 14.15 Uhr verlassen, um einen Spaziergang zu machen. - red -

Schönaich

VW gestreift und einfach abgehauen

Der Polizeiposten Schönaich (Telefon 07031/67700-0) sucht Zeugen, die am Donnerstag gegen 11.45 Uhr eine Verkehrsunfallflucht in der Wettgasse in Schönaich beobachten konnten. Ein bislang unbekannter Autofahrer wollte aus einer Parkbucht am Fahrbahnrand in die Wettgasse einfahren und übersah hierbei vermutlich aus Unachtsamkeit einen von hinten heranahenden 53-jährigen VW-Fahrer. In der Folge streifte der Unbekannte, der wohl einen dunklen Geländewagen fuhr, den VW und machte sich anschließend, indem er nach links in die Hofstraße abbog, davon. Der am VW entstandene Sachschaden beläuft sich auf etwa 1000 Euro. - pb -

